Tagungsgebühr

Tagungsgebühr	mit Abendessen	ohne Abendessen
ASG-Mitglieder (Präsenzveranstaltung)	60,-- €	40,-- €
Nicht-Mitglieder (Präsenzveranstaltung)	70,-- €	50,-- €
Student*innen[1)] (Präsenzveranstaltung)	29,-- €	10,-- €
ASG-Mitglieder (Online)	20,-- €	---
Nicht-Mitglieder (Online)	30,-- €	---
Student*innen[1)] (Online)	---	---

[1)] Auf Einladung der Landwirtschaftlichen Rentenbank können 20 Student*innen kostenlos an der Tagung und am Abendessen teilnehmen. Die Berücksichtigung erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte Studienbescheinigung vorlegen.

Zimmerbestellung

Hiermit bestelle ich verbindlich* ein Zimmer vom ..... bis ..... im Tagungshaus Parkhotel Ropeter zum Preis von

- ☐ 89,-- Euro (EZ) pro Nacht/inkl. Frühstück
- ☐ 109,-- Euro (DZ) pro Nacht/inkl. Frühstück

Wunschzeit Frühstück:

- ☐ 7:00 Uhr bis 7:30 Uhr
- ☐ 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr
- ☐ 8:00 Uhr bis 8:30 Uhr

Das Frühstück muss aufgrund von Personenbeschränkungen in Zeitfenstern eingenommen werden. Wir versuchen, Ihre Wünsche umzusetzen, bitten aber um Verständnis, falls es zu Abweichungen kommt.

Wir weisen daraufhin, dass das Zimmerkontingent begrenzt ist und empfehlen eine frühzeitige Buchung.

*Die ASG ist lediglich Vermittler für die Zimmerreservierung. Vertragspartner ist das Parkhotel Ropeter. Es gelten die AGBs und Stornofristen des Hotels.

Zum Thema

Auch wenn zurzeit das Thema Corona die Medien und unser Denken und Handeln dominiert, darf ein Thema wie die Klimakrise nicht in den Hintergrund treten. Wir wollen den Fokus auf das Thema Landwirtschaft in der Klimakrise richten, da die Landwirtschaft in besonderer Weise hiervon betroffen ist.

Sie ist zum einen „Verursacher" und trägt durch ihr Wirtschaften zum Klimawandel bei: Der Anteil der Treibhausgas (THG)-Emissionen, die sich laut Umweltbundesamt direkt der Landwirtschaft zuordnen lassen, betrug in Deutschland im Jahr 2019 7 %. Bei Einbeziehung der indirekt mit der Landwirtschaft im Zusammenhang stehenden Emissionen erhöht sich dieser Anteil auf 12,9 %.

Zum anderen ist die Landwirtschaft „Opfer": Ob trockene Frühjahre oder nasse Sommer, Überschwemmungen oder Dürre – das Wetter verändert sich, auch bei uns, Extremwetterereignisse nehmen zu. Darauf muss sich die Landwirtschaft weltweit durch Anpassungsmaßnahmen, wie z. B. Änderungen im Anbauverhältnis, in der Sortenwahl oder im Bewässerungsmanagement, einstellen.

Gleichzeitig ist die Landwirtschaft jedoch auch Hoffnungsträger und könnte zur „Klimaretter" werden. Das größte Potenzial liegt dabei in der Bindung von CO_2 im Boden durch Humusaufbau und klimaschonende Bodenbewirtschaftung. Aber auch das Einsparpotenzial durch die Reduktion der THG-Emissionen, die beispielsweise durch den intensiven Einsatz von mineralischem Stickstoffdünger entstehen, ist sehr hoch. Aus Klimasicht wäre auch die Senkung der Fleischproduktion bzw. des Fleischverbrauchs sehr wichtig.

Die Fakten liegen auf dem Tisch und sind zumeist gut erforscht. Dennoch haben wir nicht das Gefühl, dass gezielte Maßnahmen zum Erreichen der auf allen politischen Ebenen gesetzten Klimaziele in der Politik eine hohe Priorität genießen. Wir wollen bei unserer Tagung daher fragen, warum das so ist, welche Lösungsansätze bereitstehen, welche Kosten bei der Bewältigung der Klimakrise entstehen und wer diese Rechnung bezahlen soll.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Rentenbank für die freundliche Unterstützung unserer Tagung, die wir in diesem Jahr sowohl mit anwesenden als auch online zugeschalteten Teilnehmer*innen durchführen möchten.

Dr. Juliane Rumpf
Ministerin a.D.
Vorsitzende des Vorstandes

Werner Schwarz
Präsident des
Kuratoriums

Anmeldung und Zimmerbuchung

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze-Geismar-Straße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0, Fax: 0551-49709-16
E-Mail: marion.bischoff@asg-goe.de
Online-Anmeldung: www.asg-goe.de

Tagungshotel

Parkhotel Ropeter
Kasseler Landstraße 45, 37081 Göttingen
Tel.: 0551-9020 (barrierefrei, Entfernung Bhf/ZOB 2 km)

Busverbindung: Von Bhf/ZOB Göttingen mit den Linien 61 und 120. Linie 120 Ausstieg „Gotteslager", Linie 61 Ausstieg „Deisterstraße" (jeweils ca. 2 Min. zum Hotel).

Wichtige Hinweise zu Covid-19

Bedingt durch die geltenden Pandemieauflagen beachten Sie bitte Folgendes:

- Die Veranstaltung findet mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl statt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet und bestätigt.
- Eine Teilnahme an der Tagung ohne vorherige Anmeldung und erfolgter Bestätigung ist nicht möglich.
- Die Teilnahme am Abendessen sowie am Erfahrungsaustausch nach dem Abendessen ist auf 50 Teilnehmer*innen begrenzt. Auch diese Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.
- Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer*innen durch ihre Unterschrift den Schutz- und Hygienemaßnahmen, dem Hygienekonzept sowie den Hinweisen zum Veranstaltungsablauf des Veranstalters zu.
- Das Hygienekonzept der Veranstaltung kann unter: www.asg-goe.de/ASG-Herbsttagung-2020/Hygienekonzept.pdf eingesehen werden.
- Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer*innen der Aufnahme der Personendaten (Titel, Vorname, Name, Dienststelle, Ort) in das Teilnehmerverzeichnis zu.
- Online-Teilnehmer*innen erhalten am 02.11.2020 die Zugangsdaten.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns zur Vorbereitung und Durchführung der Tagung verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit werden bei der Veranstaltung Fotos angefertigt und verwendet, auf denen Sie ggf. zu erkennen sind.

Darüber hinaus wird die Veranstaltung zwecks Online-Übertragung gefilmt und über das Internet den online teilnehmenden Personen zugänglich gemacht.

ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Klimakrise!
Landwirtschaft als Täter – Opfer – Retter?

Einladung zur Herbsttagung am
4. und 5. November 2020

Parkhotel Ropeter Göttingen

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

rentenbank

Mittwoch, 4. November 2020
Tagungsprogramm 13:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Sind die Ansätze in der Klimapolitik wirkungsvoll und richtig?

13:00 **Begrüßung**

Ministerin a. D. Dr. Juliane Rumpf
Vorsitzende des Vorstands der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Wechselseitige Einflüsse von Landwirtschaft und Klima

Dr. Mathias Herbst, Deutscher Wetterdienst, Leiter des Zentrums für Agrarmeteorologische Forschung Braunschweig (ZAMF)

Was fordert die Politik von den Landwirt*innen? Welche Unterstützung kann sie anbieten?

MinDir'in Dr. Christiane Paulus, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Abteilungsleiterin Naturschutz und nachhaltige Entwicklung

Dr. Eva Ursula Müller, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Abteilungsleiterin Wald, Nachhaltigkeit, Nachwachsende Rohstoffe

14:30 **Kaffeepause**

15:00 **Green Deal und die Landwirtschaft – zu wenig für das Klima?**

Prof. Dr. Martin Scheele, Humboldt-Universität Berlin

Setzt Brüssel im Klimaschutz die richtigen Anreize? Welchen Beitrag leisten Green Deal und GAP zum Klimaschutz?

Christian Rehmer, BUND, Leiter Agrarpolitik

Hybridlandwirtschaft (ökologisch/konventionell) als Klimaanpassungsstrategie umsetzen!

Prof. Dr. Friedhelm Taube, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

16:15 **Podiums- und Plenumsdiskussion**
mit den Referent*innen und Teilnehmer*innen

17:15 **ASG-Mitgliederversammlung**

18:45 **Abendessen**

Donnerstag, 5. November 2020
Tagungsprogramm 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Weitere Lösungsansätze für eine wirkungsvollere Klimapolitik

8:30 **Begrüßung**

Ministerin a. D. Dr. Juliane Rumpf
Vorsitzende des Vorstands der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Chancen proaktiv angehen! Die Landwirtschaft spielt eine wichtige Rolle im Klimaschutz

Hubertus Paetow, Präsident der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)

Vom Mythos der klimasmarten Landwirtschaft oder warum weniger vom Schlechten nicht gut ist

Dr. Andrea Beste, Büro für Bodenschutz & Ökologische Agrarkultur

Landwirtschaft auf organischen Böden: Die tiefhängenden Früchte bei der Bekämpfung des Klimawandels

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joosten, Universität Greifswald und Generalsekretär der Internationalen Moorschutzorganisation

9:50 **Kaffeepause**

Wir wissen genug, tun aber wenig. Wie kann Klimakommunikation Brücken zum Handeln schlagen?

Prof. Dr. Achim Bubenzer, Carel C. Mohn, Klimafakten.de

Wer zahlt? Gerechte Verteilung von Kosten der Klimakrise

Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Plädoyer für ein verpflichtendes staatliches Klimalabel

Dr. Anke Zühlsdorf, Agentur Zühlsdorf und Partner

11:40 **Podiums- und Plenumsdiskussion**
mit den Referent*innen und Teilnehmer*innen

12:50 **Schlusswort**

Moderation: Dr. Tanja Busse,
Autorin und Journalistin

Save the Date:
ASG-Frühjahrstagung
am 11. und 12. Mai 2021 in Lübeck

Zinneke, Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0 DE

Haftung: Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilf*innen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Anmeldung
(Anmeldeschluss ist der 23.10.2020)

Titel, Name _____

Vorname _____

Dienstbezeichnung _____

Dienststelle _____

Straße _____

PLZ - Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich nehme teil an:

- ☐ Vortragstagung, Mittwoch, 4.11.2020
- ☐ Vortragstagung, Donnerstag, 5.11.2020
- ☐ Mitgliederversammlung
- ☐ Gemeinsames Abendessen
- ☐ Gemeinsames Abendessen, vegetarisch
- ☐ Erfahrungsaustausch ab 20:00 Uhr
- ☐ Student*in (Studienbescheinigung anbei)

Den Tagungsbeitrag in Höhe von Euro ..... überweise ich bis **spätestens 28.10.2020** auf das Konto

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Sparkasse Göttingen
IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06
BIC: NOLADE21GOE

Datum Unterschrift